



▶▶▶ Beilage:

Fallwerte 1. Quartal 2022

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

		Telefonnummer/Fax
Vorsitzender des Vorstandes	Joerg.Boehme@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
stellv. Vorsitzender des Vorstandes	Holger.Gruening@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
geschäftsführender Vorstand	Mathias.Tronnier@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Vorsitzender der Vertreterversammlung	Andreas-Petri@web.de	0391 627-6403/-8403
Hauptgeschäftsführer	Martin.Wenger@kvsa.de	0391 627-7403/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung, Personalverwaltung und -entwicklung	Heidrun.Gericke@kvsa.de	0391 627-6405/-8403
Assistentin Vorstand/Hauptgeschäftsführung	Gabriele.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6412/-8403
Referent Grundsatzangelegenheiten/Projekte	Matthias.Paul@kvsa.de	0391 627-6406/-8403
Sekretariat	Gabriela.Andrzejewski@kvsa.de Vanessa.Lange@kvsa.de	0391 627-7403/-8403 0391 627-6403/-8403
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Abteilungsleiterin	Heike.Liensdorf@kvsa.de	0391 627-6147/-878147
Informationstechnik Abteilungsleiter	Norman.Wenzel@kvsa.de	0391 627-6321/-876321
Vertragsärztliche Versorgung stellv. Hauptabteilungsleiter	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Abteilungsleiter Sicherstellung	Tobias.Irmer@kvsa.de	0391 627-6350/-8544
Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses - Zulassungen - Ermächtigungen, Nebenbetriebsstätten	Iris.Obermeit@kvsa.de Heike.Camphausen@kvsa.de	0391 627-6342/-8544 0391 627-7344/-8459
Geschäftsstelle des Berufungsausschusses	Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Disziplinausschusses	Anja.Koeltsch@kvsa.de	0391 627-6334
Geschäftsstelle des Landesausschusses	Jens.Becker@kvsa.de	0391 627-6341/-8544
Bereitschafts- und Rettungsdienst Abteilungsleiter	Thomas.Steil@kvsa.de	0391 627-6461/-8459
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung Gruppenleiter	Thomas.Fischer@kvsa.de	0391 627-6452/-876543
Bereitschaftsdienstpläne/-einteilung		0391 627-8500
Niederlassungsberatung	Silva.Brased@kvsa.de Michael.Borrmann@kvsa.de	0391 627-6338/-8544 0391 627-6335/-8544
Qualitäts- und Ordnungsmanagement Abteilungsleiterin	Conny.Zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450/-8436
Abrechnung/Prüfung Hauptabteilungsleiterin	Brigitte.Zunke@kvsa.de	0391 627-7108/-8108
Abteilungsleiterin Abrechnungsadministration stellv. Hauptabteilungsleiterin Abrechnung/Prüfung	Simone.Albrecht@kvsa.de	0391 627-6207/-8108
Abrechnungsstelle Halle	Kathleen.Grasshoff@kvsa.de	0345 299800- 20/3881161
Abteilung Prüfung Abteilungsleiterin	Antje.Koepping@kvsa.de	0391 627-6150/-8149
Vertragsabteilung Abteilungsleiter	Steve.Krueger@kvsa.de	0391 627-6250/-8249
Koordinierungsstelle für das Hausarztprogramm	Antje.Dressler@kvsa.de Solveig.Hillesheim@kvsa.de	0391 627-6234/-876348 0391 627-6235/-876348
Honorarabrechnung/Vertragsausführung Abteilungsleiter	Dietmar.Schymetzko@kvsa.de	0391 627-6238/-8249
Buchhaltung/Verwaltung Abteilungsleiter	Manuel.Schannor@kvsa.de	0391 627-6422/-8423
Formularstelle	formularwesen@kvsa.de	0391 627-6031/-7031

Lassen Sie uns weiter an einem Strang ziehen



Dr. Jörg Böhme,
Vorsitzender des Vorstandes

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

ein weiteres Corona-Jahr liegt hinter uns. Eines, das neue Herausforderungen für uns bereitgehalten hat: Impfen und Testen im Akkord, um den Weg aus der Pandemie zu bahnen. In Haus- und Facharztpraxen sind bisher ca. 1,85 Millionen Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen gegeben worden. Danke.

Es ist davon auszugehen, dass das Coronavirus uns auch durch dieses und die nächsten Jahre begleiten wird. Und zwar nicht nur als Randerscheinung. Aufgrund der erneuten Impfstoff-Begrenzung warten viele Menschen noch auf ihre erste Booster-Impfung. Wir fordern auch weiterhin eine bedarfsgerechte Belieferung der ambulant tätigen Haus- und Fachärzte mit Impfstoff und Impfstoffzubehör. Der Wunsch nach einer Fertigspritze wird wohl eine Utopie bleiben. Das wandlungsfähige Virus wird dazu führen, dass der Impfschutz in regelmäßigen Abständen aufgefrischt werden muss. Jährlich, halbjährlich, vierteljährlich...? Oder es wird uns ein Impfstoff bereitgestellt – am besten in Kombination

mit dem Gripeschutzimpfstoff, der nur einmal jährlich zu verabreichen ist, weil der Impfschutz mindestens zwölf Monate anhält.

Auch die Digitalisierung wird uns in diesem Jahr weiter begleiten. Für die verpflichtende Einführung von elektronischer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) und elektronischem Rezept (eRezept) hat die Kassenärztliche Bundesvereinigung eine Übergangsregelung festgelegt. Bis zum 30. Juni können Vertragsärzte, die technisch nicht in der Lage sind, die Daten nach dem neuen Verfahren elektronisch oder per Stylesheet zu übermitteln bzw. zu erzeugen, weiter wie bisher papierbasiert arbeiten. Wie soll es auch anders gehen, wenn der Patient krank ist und einer Verordnung bedarf. Hier braucht es zukünftig eine bessere Abstimmung aller Akteure. Ein gemeinsames Handeln von Bund und Ärzteschaft auf Augenhöhe. Kein reines Vorgeben, sondern ein Miteinander-Abstimmen. Kein zwanghaftes Festhalten an theoretischen Zielterminen, sondern ein Orientieren am Stand der praktischen Umsetzbarkeit und Funktionsfähigkeit. Was im Feldversuch noch fehlerbehaftet ist, kann eben nicht verpflichtend in die Praxen gegeben werden. Das kostet den Ärzten Nerven und Zeit. Zeit, die für die Patienten fehlt. Und das kann nicht im Sinne des Gesetzgebers sein.

Wie sehr die neue Bundesregierung auf die Gemeinschaft, auf das Miteinander, Handeln und Verhandeln setzt, bleibt abzuwarten. Im Koalitionsvertrag ist die Rede von einem „Aufbruch in eine moderne sektorenübergreifende Gesundheits- und Pflegepolitik ... Alle Menschen in Deutschland sollen gut versorgt und gepflegt werden – in der Stadt und auf dem Land.“ Für uns hat die Sicherstellung der flächendeckenden wohnortnahen ambulanten haus- und fachärztlichen Versorgung

obersten Stellenwert. Um das weiterhin gewährleisten zu können, braucht es mehr Medizinstudienplätze und Anreize, sich danach nicht nur in den Balnräumen niederzulassen. Doch davon ist im Koalitionsvertrag nichts zu lesen. Stattdessen sollen zum Beispiel nichtärztliche medizinische Berufsgruppen gestärkt werden und ärztliche Leistungen übernehmen können. Aus unserer Sicht braucht es aber qualifiziertes, in den Praxen angestelltes Personal, um den Arzt bei der Behandlung der immer älter werdenden und multimorbiden Patienten in der Praxis oder in der Häuslichkeit zu entlasten. Delegation statt Substitution. Substitution schafft nur neue Schnittstellen und ist eher ein Hindernis bei der auch von der Politik geforderten Verbesserung der sektorübergreifenden Versorgung der Bevölkerung. Hier gilt es, die geplante Entwicklung genau zu verfolgen und bei Bedarf zu intervenieren. Der Koalitionsvertrag bzw. dessen Umsetzung in der Praxis wird Ihnen und uns, Ihrer Selbstverwaltung, viel Zeit und Arbeit kosten. Nicht jeder Aufbruch und nicht jede Veränderung führt zwangsläufig zu einer Verbesserung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung. Wir werden gemeinsam mit Ihnen diese Prozesse aufmerksam verfolgen und uns wenn möglich und gewünscht auch einbringen.

Sie merken, das neue Jahr wird nicht ruhiger... Lassen Sie uns weiter an einem Strang ziehen, dann werden wir auch diese Aufgaben gemeinsam meistern.

Starten Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Ihr

Jörg Böhme

Inhalt

Editorial

Lassen Sie uns weiter an einem Strang ziehen 1

Inhaltsverzeichnis/Impressum

Impressum 3

Gesundheitspolitik

Dank an Ärzteschaft und ihre Teams 4

Für die Praxis

COVID-19-Therapie und -Prophylaxe mit monoklonalen Antikörpern ... 5 - 6



Rundschreiben

Honorarverteilungsmaßstab 1. Quartal 2022 7

Verordnungsmanagement

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse
(Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln) 8 - 12

Änderung der AM-RL in Anlage III (Übersicht über
Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse) 13 - 14

Die STIKO empfiehlt eine Pertussis-Impfung mit einem
Tdap-Kombinationsimpfstoff in der Schwangerschaft.
Kann diese zulasten der GKV erfolgen? 14 - 15

Mitteilungen

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen
Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis 16

Wir gratulieren 17 - 18

Ermächtigungen

Beschlüsse des Zulassungsausschusses _____ 19

Bedarfsplanung

Beschlüsse des Landesausschusses _____ 20

Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen
von Sachsen-Anhalt _____ 21

Fortbildung

Termine Regional/Überregional _____ 22

KV-Fortbildung

Fortbildungstabelle _____ 23 - 25

Anmeldeformulare für Fortbildungsveranstaltungen _____ 26 - 27

Beilage in dieser Ausgabe:

► Fallwerte 1. Quartal 2022

Hinweis der Redaktion:

Das Jahresinhaltsverzeichnis 2021 finden Sie online unter www.kvsa.de >> Presse >> Publikationen >> PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der KV Sachsen-Anhalt >> 2022 >> PRO 1/2022.

Impressum

PRO – Offizielles Mitteilungsblatt der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
31. Jahrgang
ISSN: 1436 - 9818

Herausgeber

Kassenärztliche Vereinigung
Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg, Tel. 0391 627-6000
V.i.S.P.: Dr. Jörg Böhme



Redaktion

Heike Liensdorf, hl (verantw. Redakteurin)
Janine Krausnick, jk (Redakteurin)
Bernd Franke, bf (Redakteur)

Anschrift der Redaktion

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
PF 1664; 39006 Magdeburg
Tel. 0391 627-6146 / -6147 / -6148
Fax 0391 627-878147
Internet: www.kvsa.de
E-Mail: pro@kvsa.de

Druck

Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4 · 06484 Quedlinburg
Tel. 03946 77050
E-Mail: info@q-druck.de
Internet: www.q-druck.de

Herstellung und Anzeigenverwaltung

PEGASUS Werbeagentur GmbH
Bleckenburgstraße 11a
39104 Magdeburg
Tel. 0391 53604-10 / Fax 0391 53604-44
E-Mail: info@pega-sus.de
Internet: www.pega-sus.de

Gerichtsstand

Magdeburg

Vertrieb

Die Zeitschrift erscheint 12-mal im Jahr. Die Zeitschrift wird von allen Mitgliedern der Kassenärztlichen Vereinigung bezogen. Der Bezugspreis ist mit dem Verwaltungskostensatz abgegolten. Bezugsgebühr jährlich: 61,40 EUR; Einzelheft 7,20 EUR. Bestellungen können schriftlich bei der Redaktion erfolgen. Kündigungsfrist: 4. Quartal des laufenden Jahres für das darauffolgende Jahr.

Zuschriften bitte ausschließlich an die Redaktion.

Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht immer mit den Ansichten des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch der Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt; mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar.

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen, weiblichen und diversen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Papier aus 100 % nachhaltiger Waldwirtschaft

Titel: © dk-fotowelt - stock.adobe.com

Dank an Ärzteschaft und ihre Teams

Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne dankt der Ärzteschaft und ihren Praxisteams für ihren Einsatz für die Impfkampagne in Sachsen-Anhalt. Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA), Dr. Jörg Böhme, besuchte die Ministerin eine Magdeburger Arztpraxis, die Corona-Schutzimpfungen durchführt. „Ich bin froh, dass wir mit dem Kinderimpfstoff nun auch endlich den Kindern ab fünf Jahren Schutzimpfungen gegen Corona ermöglichen können“, sagte die Ministerin. „Jede einzelne Impfung hilft uns weiter und trägt zu mehr Sicherheit bei.“ Gerade bei den Jüngsten sei die Beratung und Unterstützung durch Kinder- und Jugendärzte sehr wichtig und wertvoll, würdigte Grimm-Benne das Engagement der Ärzteschaft.

Seit Beginn der Impfungen Ende Dezember 2020 sind in Sachsen-Anhalt bislang mehr als 3,4 Millionen Corona-

Schutzimpfungen, Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen, durchgeführt worden. Davon seien mehr als 1,7 Millionen Impfungen seit April 2021 in rund 1.300 Haus- und Facharztpraxen erfolgt. „Neben der regulären medizinischen Versorgung ist das ein wahrer Kraftakt für die Praxen“, sagte KVSA-Vorstandsvorsitzender Dr. Jörg Böhme. „Das Impfen gegen und das Testen auf Corona nimmt sehr viel Raum im Praxisalltag ein. Dennoch sind viele Ärzte zusätzlich auch in Fieberambulanzen sowie in Impfzentren und mobilen Impfteams im Einsatz, obwohl die Praxen aktuell einen wahren Ansturm auf die Impftermine erleben.“ Derzeit werden in den Praxen in Sachsen-Anhalt um die 100.000 Impfungen pro Woche gegeben. Impfungen für Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren sind seit Kurzem entsprechend der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) möglich. „Es könnten noch mehr Impfungen durchgeführt werden, wenn die

von den Ärzten benötigten und bestellten Impfdosen auch in ausreichender Menge geliefert werden würden“, so Dr. Böhme.

Laut einer Abfrage der KVSA unterstützen 87 Kinder- und Jugendärzte die Impfungen der Altersgruppe fünf bis elf Jahre, in den eigenen Praxen oder in den Impfstellen der Landkreise und kreisfreien Städte. Stellvertretend für alle Vertragsärztinnen und Vertragsärzte dankten die Ministerin und der KVSA-Vorstandsvorsitzende der Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Katharina Polter. Sie sagte: „Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass ich meinen Beitrag leiste, damit das Virus nicht mehr so sehr unseren Alltag bestimmt.“

■ Pressemitteilung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung vom 22. Dezember 2021



(v.l.) Vater Marcel Stoye, Kinderärztin Katharina Polter, Tochter Fiona Stoye (8), KVSA-Vorstandsvorsitzender Dr. Jörg Böhme, Sarah Gebauer (medizinische Fachangestellte) und Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne nach erfolgter Kinderimpfung

Foto: KVSA

COVID-19-Therapie und -Prophylaxe mit monoklonalen Antikörpern

Monoklonale Antikörper können unter bestimmten Voraussetzungen eingesetzt werden, um eine COVID-19-Erkrankung zu therapieren bzw. prophylaktisch vor ihr zu schützen. Eine Anwendung ist auch ambulant möglich. Deshalb hat die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt für interessierte Ärzte eine Online-Fortbildung zum Thema angeboten.

Monoklonale Antikörper gegen das Spike-Protein können in der frühen Krankheitsphase die SARS-CoV-2-Viruslast bei leichter bis moderater COVID-19-Erkrankung senken. Die Bundesregierung hat Dosen der Antikörperkombination Casirivimab/Imdevimab zentral beschafft. Diese Antikörperkombination hat mittlerweile eine Zulassung durch die Europäische Kommission unter dem Markennamen „Ronapreve“ erhalten. Bislang ausschließlich zur Behandlung einer

COVID-19-Erkrankung eingesetzt, kann Ronapreve® nun auch zur Infektionsprophylaxe bei Patienten angewandt werden, die ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf einer COVID-19 Erkrankung haben.

Die Anwendung und Vergütung der zentral beschafften Antikörperkombination Casirivimab/Imdevimab wird durch eine entsprechende Rechtsverordnung (Monoklonale-Antikörper-Verordnung, kurz MAKV) des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) vom 21. April 2021 geregelt, die zum 23. November 2021 um die prophylaktische Indikation ergänzt wurde. Vor dem Hintergrund, dass ein Teil der Bevölkerung nach wie vor ungeimpft ist und die Infektionszahlen aktuell wieder ansteigen, können bestimmte Patienten von solchen Behandlungsmöglichkeiten profitieren.

Die Anwendung kann stationär im Krankenhaus oder ambulant erfolgen; das heißt, Behandlungen können bei Einhaltung der Voraussetzungen auch in Arztpraxen oder beispielsweise in Pflegeheimen erfolgen.

Bisher wurde die Therapie vorrangig in stationären Einrichtungen durchgeführt.

Die Arzneimittel werden über sogenannte Stern- bzw. Satellitenapotheken zur Verfügung gestellt.

Die Liste der Krankenhäuser, die eine solche Antikörpertherapie durchführen sowie die Übersicht der bevorratenden Krankenhausapotheken sind unter www.kvsa.de >> Alles Wichtige zum Coronavirus >> monoklonale Antikörper-Verordnung verlinkt.

■ KBV/Praxisnachrichten/KVSA

Voraussetzungen für Therapie und Prophylaxe

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) hatte für den 15. Dezember 2021 eine Online-Fortbildung zu diesem Thema organisiert, um die Vertragsärzte umfassend zu diesem Thema zu informieren. Das Angebot ist auf reges Interesse gestoßen, mehr als 100 Ärzte haben teilgenommen. Über ihre Erfahrungen mit der Therapie mit monoklonalen Antikörpern im Städtischen Klinikum Dessau haben eingangs der Chefarzt Prof. Dr. med. Gerhard Behre und die Leitende Oberärztin Dr. med. Judith Pannier gesprochen. Steve Gebranzig, Apotheker der Zentralapotheke des Universitätsklinikums Magdeburg, die für Sachsen-Anhalt als Sternapotheke fungiert, hat die Verteilung und den Bezugsweg der monoklonalen Antikörper erklärt.

Voraussetzungen generell:

Der Patient

- ist mindestens zwölf Jahre alt und wiegt mindestens 40 Kilogramm **und**
- ist ungeimpft oder gehört zu den Personen, bei denen eine verminderte Immunantwort nach einer Impfung oder nach einer Infektion möglich erscheint **und**
- es besteht das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf.

Für eine Therapie:

Der Patient hat die Diagnose einer COVID-19-Erkrankung, keine oder milde bis moderate Symptome und befindet sich in der frühen Phase der Erkrankung, vorzugsweise vor oder innerhalb der ersten sieben Tage nach Symptombeginn.

Für eine Postexpositionsprophylaxe:

Der Patient ist durch das Hinzutreten besonderer Umstände besonders gefährdet, zum Beispiel wenn eine zusätzliche Person im eigenen Haushalt mit dem Coronavirus infiziert ist oder durch ein lokales Ausbruchsgeschehen in einer geschlossenen Umgebung, einem Krankenhaus oder einem Pflegeheim.

Für eine Präexpositionsprophylaxe:

Der Patient hat eine schwere Immundefizienz und zeigt trotz konsequenter dreifacher Immunisierung (Prime-Boost-Boost) ein unzureichendes serologisches Ansprechen mittels Anti-SARS-CoV-2-IgG.

Zu den **Risikofaktoren für einen schweren Verlauf** zählen laut Robert Koch-Institut (RKI) derzeit insbesondere:

- Alter (mit stetig steigendem Risiko für einen schweren Verlauf ab etwa 50 bis 60 Jahren)
- Adipositas (Body-Mass-Index über 30)
- Chronische Vorerkrankungen (Trisomie 21, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lungenerkrankungen, Diabetes mellitus Typ 1 und 2, Nierenerkrankungen speziell bei Dialysepflicht, Lebererkrankungen, Neurologisch-psychiatrische Erkrankungen, Demenz)
- Immunsuppression (Medikamentösbedingt – zum Beispiel Cortison, Methotrexat – Tumorerkrankungen, Zustand nach Transplantation, schlecht kontrollierte HIV-Erkrankung)

Unterstützungsangebote und weitere Informationen sind auf der Internetseite der KVSA verlinkt:

- Klinische Beratung und Fallbesprechung über das Beratungsnetzwerk vom Ständigen Arbeitskreis der Kompetenz- und Behandlungszentren für Krankheiten durch hochpathogene Erreger (STAKOB) und der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie
- Informationen der Fachgruppe COVRIIN beim RKI mit Vertretern der Deutschen Interdisziplinären



Dr. Jörg Böhme, Vorstandsvorsitzender der KVSA, konnte mehr als 100 interessierte Ärzte zur Online-Fortbildung „COVID-19: Therapie und Prophylaxe mit monoklonalen Antikörpern“ begrüßen.

Foto: KVSA

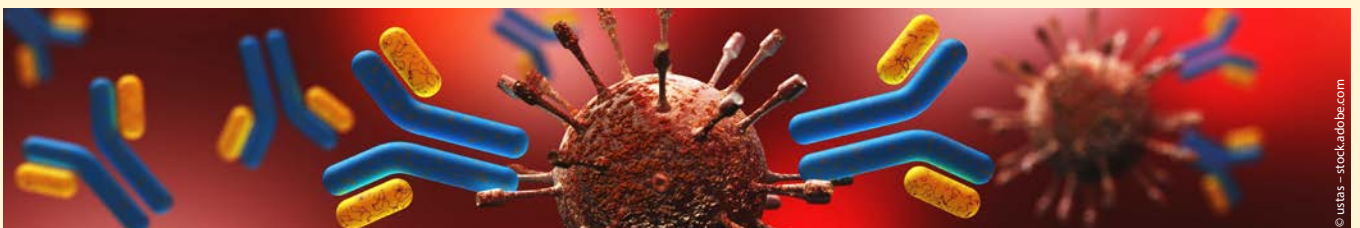
Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI) und des STAKOB

- Therapiehinweise des STAKOB
- Patienten mit verminderter Immunantwort? >> STIKO-Empfehlung zur COVID-19-Impfung, Epidemiologisches Bulletin 43 (28.10.2021)
- aktuelle Produktinformation
- Krankenhäuser, die diese Therapie anbieten, sind beim RKI aufgelistet. In Sachsen-Anhalt sind es das Universitätsklinikum Halle, das Städtische Klinikum Dessau, die Asklepios Klinik Weißenfels und das BG Klinikum Bergmannstrost Halle

Abrechnung:

- nur bei Behandlung mit Ronapreve
- durch den die Behandlung verantwortenden Arzt
- bei GKV-Versicherten zulasten der Krankenkasse des Patienten
- bei Privatversicherten über die Gebührenordnung für Ärzte gegenüber dem Patienten
- bei Nichtversicherten gegenüber dem für die Krankenbehandlung zuständigen Kostenträger (zum Beispiel Sozialamt, Bundeswehr, Freie Heilfürsorge)

• KVSA



Honorarverteilungsmaßstab 1. Quartal 2022

In der Beilage zu dieser Ausgabe finden Sie die für das 1. Quartal 2022 geltenden RLV/QZV-Fallwerte und Durchschnittsfallzahlen auf der Grundlage des 1. Quartals 2019 sowie die Fallwerte für die Laborvolumen aller Arztgruppen.

Den kompletten Wortlaut des Honorarverteilungsmaßstabes des 1. Quartal 2022 finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.kvsa.de >> Praxis >> Abrechnung/Honorar >> Honorarverteilung >> 2022 >> **1. Quartal 2022.**

Ansprechpartnerinnen:

Karin Messerschmidt

Tel. 0391 627-7209

Silke Brötzmann

Tel. 0391 627-6210

Antje Beinhoff

Tel. 0391 627-7210

Hinweis zur Berechnung der (Durchschnitts-)Fallzahlen der Arztgruppen und Ärzte zur Berechnung der RLV/QZV

Bitte beachten Sie, dass die im Rahmen des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) geregelten Fälle der TSVG-Konstellationen (TSS-Terminfall, TSS-Akutfall, Hausarztvermittlungsfall, offene Sprechstunde und Neupatient) nicht in die Berechnung der RLV/QZV-Fallzahlen eingerechnet werden. Diese werden entsprechend den spezifischen Definitionen extrabudgetär und damit zum Preis des EBM vergütet. Somit belasten die in diesen Fällen erbrachten Leistungen Ihr RLV/QZV nicht. Daher werden die Fälle der TSVG-Konstellationen auch nicht zur Berechnung der Höhe der RLV und QZV herangezogen. Insofern sinken die RLV-relevanten (Durchschnitts-)Fallzahlen der Praxen und Arztgruppen, die entsprechende TSVG-Konstellationen aufweisen, in unterschiedlichem Maße. Dies ist auch dadurch bedingt, dass nicht alle TSVG-Konstellationen in allen Arztgruppen vorkommen können. Bei der quartalsweisen Veröffentlichung der RLV/QZV-Fallwerte und der Durchschnittsfallzahlen der Arztgruppen spiegelt sich das entsprechend wider. Darüber hinaus ist die ehemals im fachärztlichen Versorgungsbereich geltende Fallzahlzuwachsbeschränkung seit dem 1. Januar 2021 aufgehoben und findet somit keine Anwendung mehr.

Arzneimittel

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Änderung der AM-RL in der Anlage XII – aktuelle Beschlüsse (Beschlüsse zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln)

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) am 1. Januar 2011 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) gemäß § 35a SGB V den Auftrag, für alle neu zugelassenen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine (Zusatz-)Nutzenbewertung durchzuführen. In der Anlage XII zur AM-RL sind die Beschlüsse zur Nutzenbewertung aufgeführt.

Die Nutzenbewertung ist eine Feststellung über die Zweckmäßigkeit von neuen Arzneimitteln im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots. Auf Grundlage der Nutzenbewertung trifft der G-BA Feststellungen zur wirtschaftlichen Verordnungsweise von Arzneimitteln, insbesondere:

1. zum medizinischen Zusatznutzen des Arzneimittels im Verhältnis zur zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT),
2. zur Anzahl der Patienten/-gruppen, für die ein therapeutisch bedeutsamer Zusatznutzen besteht,
3. zu den Therapiekosten, auch im Vergleich zur zweckmäßigen Vergleichstherapie und
4. zu den Anforderungen an eine qualitätsgesicherte Anwendung.

Dem Beschluss des G-BA zur Nutzenbewertung schließen sich Verhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer über den Erstattungsbetrag (Rabatt auf den Herstellerabgabepreis) für das Arzneimittel an. Festbetragsfähige Arzneimittel ohne Zusatznutzen werden in das Festbetragsystem übernommen.

Für die Preisverhandlungen zwischen dem GKV-Spitzenverband und dem pharmazeutischen Unternehmer ist ein Zeitraum von 6 Monaten vorgesehen. Wird keine Einigung über den Erstattungspreis erzielt, kann das Schiedsamt angerufen werden. Der Schiedsspruch gilt rückwirkend zu dem Zeitpunkt, an dem die Verhandlungspartner das Scheitern der Preisverhandlungen erklärt haben. Die Erstattungsbetragsvereinbarung kann vorsehen, dass das entsprechende Arzneimittel im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsprüfungen als Praxisbesonderheit anerkannt wird.

Arzneimittel

Aktuelle Beschlüsse des G-BA zur Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Tecentriq® (Wirkstoff: Atezolizumab)
Inkrafttreten	19. November 2021
Neues Anwendungsgebiet (Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom, PD-L1 Expression $\geq 50\%$ auf TC oder $\geq 10\%$ auf IC, EGFR/ALK-negativ, Erstlinie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 30. April 2021: Als Monotherapie bei erwachsenen Patienten zur Erstlinienbehandlung des metastasierten nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms (non-small cell lung cancer, NSCLC), deren Tumore eine PD-L1-Expression $\geq 50\%$ der Tumorzellen (tumour cells, TC) oder $\geq 10\%$ bei tumorinfiltrierenden Immunzellen (immune cells, IC) aufweisen und die keine EGFR (epidermal growth factor receptor, epidermaler Wachstumsfaktorrezeptor)-Mutationen oder ein ALK (Anaplastische-Lymphomkinase)-positives NSCLC haben.
	Ausmaß Zusatznutzen
a) Erwachsene mit metastasiertem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC), deren Tumore eine PD-L1-Expression $\geq 50\%$ der Tumorzellen aufweisen und die keine EGFR-Mutationen oder ein ALK-positives NSCLC haben; Erstlinie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
b) Erwachsene mit metastasiertem, nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC), deren Tumore eine PD-L1-Expression $< 50\%$ der Tumorzellen und eine PD-L1-Expression $\geq 10\%$ bei tumorinfiltrierenden Immunzellen aufweisen und die keine EGFR-Mutationen oder ein ALK-positives NSCLC haben; Erstlinie	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Bosulif® (Wirkstoff: Bosutinib)
Inkrafttreten	19. November 2021
Anwendungsgebiet (Neubewertung nach Fristablauf: Chronische myeloische Leukämie, Ph+, Erstlinie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 23. April 2018: Zur Behandlung von Erwachsenen mit neu diagnostizierter Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie (Ph+ CML) in der chronischen Phase (CP).
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Xtandi® (Wirkstoff: Enzalutamid)
Inkrafttreten	19. November 2021
Neues Anwendungsgebiet (Prostatakarzinom, metastasiert, hormonsensitiv, Kombination mit Androgenentzugstherapie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 30. April 2021: Zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem hormon-sensitivem Prostatakarzinom (metastatic hormone-sensitive prostate cancer, mHSPC) in Kombination mit einer Androgenentzugstherapie.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Neurologie
Fertigarzneimittel	Ontozry® (Wirkstoff: Cenobamat)
Inkrafttreten	19. November 2021
Anwendungsgebiet (Epilepsie, fokale Anfälle, nach mind. 2 Vortherapien)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 26. März 2021: Zur adjunktiven Behandlung fokaler Anfälle mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen Patienten mit Epilepsie, die trotz einer vorangegangenen Behandlung mit mindestens 2 antiepileptischen Arzneimitteln nicht ausreichend kontrolliert sind.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Arzneimittel

Fachgebiet	Innere Medizin/Stoffwechselkrankheiten
Fertigarzneimittel	Kaftrio® (Wirkstoffe: Ivacaftor/Tezacaftor/Elexacaftor)
Inkrafttreten	19. November 2021
Neues Anwendungsgebiet (Zystische Fibrose, Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor bei Personen ab 12 Jahren (heterozygot bzgl. F508del- und Gating-Mutation (inkl. R117H)))	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 26. April 2021: Als Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor 150 mg Tabletten zur Behandlung der zystischen Fibrose (CF) bei Patienten ab 12 Jahren, die mindestens eine F508del-Mutation im CFTR-Gen (Cystic Fibrosis Transmembrane Conductance Regulator) aufweisen.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Innere Medizin/Stoffwechselkrankheiten
Fertigarzneimittel	Kalydeco® (Wirkstoff: Ivacaftor)
Inkrafttreten	19. November 2021
Neues Anwendungsgebiet (Zystische Fibrose, Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor/Tezacaftor/Elexacaftor bei Personen ab 12 Jahren (heterozygot bzgl. F508del- und Gating-Mutation (inkl. R117H)))	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 26. April 2021: Als Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor/Tezacaftor/Elexacaftor-Tabletten zur Behandlung von Personen ab 12 Jahren mit zystischer Fibrose, die heterozygot bezüglich der F508del-Mutation im CFTR-Gen sind und auf dem zweiten Allel eine Gating-Mutation (inkl. R117H) tragen.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Innere Medizin/Stoffwechselkrankheiten
Fertigarzneimittel	Kaftrio® (Wirkstoffe: Ivacaftor/Tezacaftor/Elexacaftor)
Inkrafttreten	19. November 2021
Neues Anwendungsgebiet (Zystische Fibrose, Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor bei Personen ab 12 Jahren (heterozygot bzgl. F508del- und andere bzw. unbekannte Mutation))	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 26. April 2021: Als Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor 150 mg Tabletten zur Behandlung der zystischen Fibrose (CF) bei Patienten ab 12 Jahren, die heterozygot bezüglich der F508del-Mutation im CFTR-Gen sind und auf dem zweiten Allel eine Mutation tragen, die keine Minimalfunktions-, keine Gating (inkl. R117H)- und keine Restfunktions-Mutation ist oder bei denen die Mutation auf dem zweiten Allel unbekannt ist (andere Mutationen).
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Innere Medizin/Stoffwechselkrankheiten
Fertigarzneimittel	Kalydeco® (Wirkstoff: Ivacaftor)
Inkrafttreten	19. November 2021
Neues Anwendungsgebiet (Zystische Fibrose, Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor/Tezacaftor/Elexacaftor bei Personen ab 12 Jahren (heterozygot bzgl. F508del- und andere bzw. unbekannte Mutation))	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 26. April 2021: Als Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor/Tezacaftor/Elexacaftor-Tabletten zur Behandlung von Personen ab 12 Jahren mit zystischer Fibrose, die heterozygot bezüglich der F508del-Mutation im CFTR-Gen sind und auf dem zweiten Allel eine Mutation tragen, die keine Minimalfunktions-, keine Gating (inkl. R117H)- und keine Restfunktions-Mutation ist oder bei denen die Mutation auf dem zweiten Allel unbekannt ist (andere Mutationen).
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Arzneimittel

Fachgebiet	Innere Medizin/Stoffwechselkrankheiten
Fertigarzneimittel	Kaftrio® (Wirkstoffe: Ivacaftor/Tezacaftor/Elexacaftor)
Inkrafttreten	19. November 2021
Neues Anwendungsgebiet (Zystische Fibrose, Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor bei Personen ab 12 Jahren (heterozygot bzgl. F508del- und RF-Mutation))	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 26. April 2021: Als Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor 150 mg Tabletten zur Behandlung der zystischen Fibrose (CF) bei Patienten ab 12 Jahren, die heterozygot bezüglich der F508del-Mutation im CFTR-Gen sind und auf dem zweiten Allel eine Restfunktions-Mutation tragen.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Innere Medizin/Stoffwechselkrankheiten
Fertigarzneimittel	Kalydeco® (Wirkstoff: Ivacaftor)
Inkrafttreten	19. November 2021
Neues Anwendungsgebiet (Zystische Fibrose, Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor/ Tezacaftor/Elexacaftor bei Personen ab 12 Jahren (heterozygot bzgl. F508del- und RF-Mutation))	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 26. April 2021: Als Kombinationsbehandlung mit Ivacaftor/Tezacaftor/Elexacaftor-Tabletten zur Behandlung von Personen ab 12 Jahren mit zystischer Fibrose, die heterozygot bezüglich der F508del-Mutation im CFTR-Gen sind und auf dem zweiten Allel eine Restfunktions-Mutation tragen.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Fachgebiet	Neurologie
Fertigarzneimittel	Ponvory® (Wirkstoff: Ponesimod)
Inkrafttreten	2. Dezember 2021
Anwendungsgebiet (Schubförmige Multiple Sklerose, Patientengruppe b)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 21. Juni 2021: Zur Behandlung erwachsener Patienten mit schubförmiger Multipler Sklerose (RMS) mit aktiver Erkrankung, definiert durch klinischen Befund oder Bildgebung.
	Ausmaß Zusatznutzen
b) Erwachsene mit schubförmiger Multipler Sklerose (RMS) mit hochaktiver Erkrankung trotz Behandlung mit einer krankheitsmodifizierenden Therapie ¹	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.
¹ Eine angemessene (Vor-) Behandlung umfasst i.d.R. mindestens 6 Monate. In Abhängigkeit von Schubfrequenz und -schwere sowie Behinderungsprogression kann die Behandlungsdauer mit einer krankheitsmodifizierenden Therapie weniger als 6 Monate betragen und muss begründet werden.	
a) Erwachsene mit schubförmiger Multipler Sklerose (RMS), die bislang noch keine krankheitsmodifizierende Therapie erhalten haben oder mit krankheitsmodifizierender Therapie vorbehandelte Erwachsene, deren Erkrankung nicht hochaktiv ist	Die Beschlussfassung für die Patientenpopulation a) wird für einen Zeitraum von 6 Monaten vorläufig ausgesetzt.

Fachgebiet	Innere Medizin
Fertigarzneimittel	Orladeyo® (Wirkstoff: Berotalstat)
Inkrafttreten	2. Dezember 2021
Anwendungsgebiet (hereditäres Angioödem)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 30. April 2021: Zur Anwendung bei erwachsenen und jugendlichen Patienten ab einem Alter von 12 Jahren zur routinemäßigen Prävention wiederkehrender Attacken des hereditären Angioödems (HAE).
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Arzneimittel

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Elzonris® (Wirkstoff: Tagraxofusp)/Orphan Drug
Inkrafttreten	2. Dezember 2021
Anwendungsgebiet (Blastische plasmazytoide dendritische Zellneoplasie, Erstlinie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 7. Januar 2021: Als Monotherapie zur Erstlinien-Behandlung Erwachsener Patienten mit blastischer plasmazytoider dendritischer Zellneoplasie (BPDCN).
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen nicht quantifizierbaren Zusatznutzen, weil die wissenschaftliche Datengrundlage eine Quantifizierung nicht zulässt.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Venclyxto® (Wirkstoff: Venetoclax)
Inkrafttreten	2. Dezember 2021
Neues Anwendungsgebiet (Akute Myeloische Leukämie, Kombinationstherapie, Erstlinie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 19. Mai 2021: In Kombination mit einer hypomethylierenden Substanz zur Behandlung erwachsener Patienten mit neu diagnostizierter akuter myeloischer Leukämie (AML), die nicht für eine intensive Chemotherapie geeignet sind.
Ausmaß Zusatznutzen	Anhaltspunkt für einen beträchtlichen Zusatznutzen.

Fachgebiet	Onkologie
Fertigarzneimittel	Jemperli® (Wirkstoff: Dostarlimab)
Inkrafttreten	2. Dezember 2021
Anwendungsgebiet (Endometriumkarzinom, nach vorheriger Platin-basierter Therapie)	Laut arzneimittelrechtlicher Zulassung vom 21. April 2021: Als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patientinnen mit rezidivierendem oder fortgeschrittenem Endometriumkarzinom mit Mismatch-Reparatur-Defizienz (dMMR)/hoher Mikrosatelliteninstabilität (MSI-H), das während oder nach einer vorherigen Behandlung mit einer Platin-basierten Therapie progredient ist.
Ausmaß Zusatznutzen	Ein Zusatznutzen ist nicht belegt.

Die gesamte Anlage XII mit allen Beschlüssen zur Nutzenbewertung und die dazugehörigen tragenden Gründe stehen auf den Seiten des G-BA unter www.g-ba.de >> Bewertungsverfahren >> Nutzenbewertung nach § 35a SGB V zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung stellt Informationen zum Ablauf der frühen Nutzenbewertung, zur Einbindung in die Verordnungssoftware, zur Anerkennung als Praxisbesonderheit usw. zur Verfügung.
Diese Informationen sowie eine alphabetische Übersicht aller bewerteten Wirkstoffe des G-BA können unter www.kvsa.de >> Praxis >> Verordnungsmanagement >> Arzneimittel >> Frühe Nutzenbewertung abgerufen werden.

Arzneimittel

Änderung der AM-RL in Anlage III (Übersicht über Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse)

In Anlage III der Arzneimittel-Richtlinie findet sich die Übersicht über Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse in der Arzneimittelversorgung zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Zudem enthält sie Hinweise zur wirtschaftlichen Ordnungsweise von nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr und für Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse der Anlage III sind in den Praxisverwaltungssystemen hinterlegt und werden bei entsprechender Einstellung angezeigt.

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat eine Änderung der Anlage III der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) beschlossen.

In der Anlage III der AM-RL wurden die Verordnungseinschränkungen für Analgetika, Antiphlogistika und Antirheumatika in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen zusammengeführt und ergänzt.

1. Zusammenführung der Punkte 6 und 18 der Anlage III der AM-RL des G-BA

Schmerzstillende und entzündungshemmende Arzneimittel (Analgetika, Antiphlogistika und Antirheumatika) dürfen – von festgelegten Ausnahmen abgesehen – nicht in fixen Kombinationen mit anderen Wirkstoffen zulasten der GKV verordnet werden. Die bestehenden Verordnungseinschränkungen hat der G-BA nun redaktionell zusammengeführt. Bislang waren sie mit ihren Ausnahmeregelungen an verschiedenen Stellen der Anlage III zur AM-RL zu finden: Nummer 6 (Analgetika in fixer Kombination mit nicht analgetischen Wirkstoffen) und Nummer 18 (Antiphlogistika oder Antirheumatika in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen). Die Regelungen aus Nummer 18 wurden in Nummer 6 integriert, Nummer 18 wurde gestrichen.

2. Neuaufnahme einer weiteren Ausnahmeregelung in die neue Nummer 6 der Anlage III der AM-RL des G-BA

Vor dem Hintergrund der erstmaligen Zulassung der fixen Kombination eines Lokalanästhetikums mit einem Antiphlogistikum/Analgetikum zum Einbringen in eine Operationswunde wurde eine weitere Ausnahmeregelung in die neue Nummer 6 der Anlage III der AM-RL des G-BA aufgenommen.

Der neue Punkt 6 wird in der Anlage III der AM-RL nun wie folgt abgebildet (Neuaufnahme fett):

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

Arzneimittel / Praxen fragen – KV antwortet

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drünkler
Tel. 0391 627-7438

Von der Verordnung zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung ausgeschlossen sind...

6. Analgetika, Antiphlogistika oder Antirheumatika in fixer Kombination mit anderen Wirkstoffen,
- ausgenommen Kombinationen aus einem Analgetikum mit Naloxon
 - ausgenommen Kombinationen aus einem nichtsteroidalen Antirheumatikum (NSAR) mit einem Protonenpumpenhemmer (PPI) bei Patienten mit hohem gastroduodenalen Risiko, bei denen die Behandlung mit niedrigeren Dosen des NSAR und/oder PPI nicht ausreichend ist
 - **ausgenommen Kombinationen aus einem nichtsteroidalen Antirheumatikum (NSAR) mit Lokalanästhetika zum Einbringen in eine Operationswunde**
 - ausgenommen Kombinationen mit Mydriatika

Quelle: Anlage III AM-RL, modifiziert

Die Änderung ist am 12. November 2021 in Kraft getreten.

Der Beschluss und die vollständigen tragenden Gründe zu dem Beschluss sind abrufbar auf der Internetseite des G-BA unter www.g-ba.de >> Beschlüsse >> Arzneimittel >> Verordnungseinschränkungen und -ausschlüsse. Die Arzneimittel-Richtlinie ist abrufbar unter www.g-ba.de >> Richtlinien.

Die STIKO empfiehlt eine Pertussis-Impfung mit einem Tdap-Kombinationsimpfstoff in der Schwangerschaft. Kann diese zulasten der GKV erfolgen?

Ja! Die dafür notwendige Änderung der Schutzimpfungs-Richtlinie (SI-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist bereits am 10. Juli 2020 in Kraft getreten.

Hintergrund

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut hat mit dem Epidemiologischen Bulletin 13/2020 die Impfung gegen Pertussis für schwangere Frauen zu Beginn des 3. Trimenons (ab der 28. Schwangerschaftswoche) empfohlen. Bei erhöhter Wahrscheinlichkeit für eine Frühgeburt sollte die Impfung in das 2. Trimenon vorgezogen werden. Die Impfung soll unabhängig vom Abstand zu vorher verabreichten Pertussis-Impfungen und in jeder Schwangerschaft erfolgen. Das Ziel der Pertussis-Impfung in der Schwangerschaft ist die Reduzierung von Erkrankungen, Hospitalisierungen und Todesfällen durch Infektionen mit *Bordetella pertussis* bei Neugeborenen und jungen Säuglingen. Die Empfehlung der STIKO wurde in die SI-RL des G-BA aufgenommen, die Impfung kann seit dem 10. Juli 2020 zulasten der GKV durchgeführt werden.

Praxen fragen – KV antwortet

Bezug der Impfstoffe

Die Verordnung der Impfstoffe erfolgt gemäß der sachsen-anhaltischen Impfvereinbarung für alle Krankenkassen im Rahmen des Sprechstundenbedarfs.

Abrechnung der Impfleistung

Die Abrechnung der Impfleistung erfolgt gemäß der Anlage 1 der sachsen-anhaltischen Impfvereinbarung mit den Dokumentationsnummern für die Kombinationsimpfung gegen Diphtherie, Pertussis, Tetanus (Tdap), bei vorliegender Indikation für eine Impfung gegen Poliomyelitis mit den Dokumentationsnummern für die Kombinationsimpfung gegen Diphtherie, Pertussis, Tetanus, Poliomyelitis (Tdap-IPV).

Aufnahme der Pertussis-Impfung in die Mutterschafts-Richtlinien und den Mutterpass

Im Rahmen von Änderungen der Mutterschafts-Richtlinien des G-BA wurde auch die Impfung gegen Pertussis in der Schwangerschaft in den Richtlinien ergänzt. Diese Ergänzung und die Aufnahme der Richtlinienvorgabe in den Mutterpass soll die Umsetzung der Impfung unterstützen und einen entsprechenden Eintrag zur Pertussis-Impfung auch im Mutterpass ermöglichen.

Der Beschluss des G-BA zur Änderung der Mutterschafts-Richtlinien und des Mutterpasses ist am 17. November 2021 in Kraft getreten. Die neuen Mutterpässe können seit Dezember bei der Formularstelle der KVSA bezogen werden.

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Müller
Tel. 0391 627-6439
Tina Abicht
Tel. 0391 627-6437
Heike Drückler
Tel. 0391 627-7438

Praxis-/Nebenbetriebsstätten-Eröffnungen

Besetzung von Arztstellen in MVZ und Praxis

Miriam Lorenzen, Psychologische Psychotherapeutin, angestellt bei Dr. phil. Sabine Ahrens-Eipper, Psychologische Psychotherapeutin, Georg-Cantor-Str. 30, 06108 Halle, Tel. 0345 4782090
seit 01.11.2021

Carolyn Buchwald, FÄ für Augenheilkunde, angestellt bei Dr. med. Ute Hammer, FÄ für Augenheilkunde, Ernst-König-Str. 11, 06108 Halle, Tel. 0345 3881273
seit 25.11.2021

Elena Maschinez, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Swetlana Holodniak, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Hopfenmarkt 4, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 806381
seit 11.11.2021

Sophia Kabitzsch, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dipl.-Med. Jeane Sante, FÄ für Allgemeinmedizin, Straße der Republik 4b, 06766 Bitterfeld-Wolfen/OT Wolfen, Tel. 03494 21093
seit 11.11.2021

Michaela Drexler, FÄ für Radiologie, angestellt bei Dr. med. Bela Rogits, FA für Radiologie, Schönebecker Str. 68a, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 4048154
seit 12.11.2021

Stefanie Loose, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dipl.-Med. Bettina

Seume, FÄ für Allgemeinmedizin, Platz der Deutschen Einheit 5, 06712 Zeitz, Tel. 03441 711681
seit 09.12.2021

Juliane John, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt bei Dr. med. Robin John, FA für Allgemeinmedizin, Breiteweg 4, 39218 Schönebeck, Tel. 03928 7087200
seit 11.11.2021

Susen Ringleb, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Arnd Wilsdorf, FA für Innere Medizin (hausärztlich), Klosterstr. 25, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 03475 602733
seit 15.11.2021

Iren Graf, Psychologische Psychotherapeutin, hälftige Praxisübernahme von Dipl.-Psych. Annette Raggatz, Psychologische Psychotherapeutin, Bürgermeisterstr. 6, 06886 Lutherstadt Wittenberg
seit 01.12.2021

Aggi Frantz, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Hallesche Str. 44, 06295 Lutherstadt Eisleben, Tel. 0157 37676390
seit 01.12.2021

Claudia Lohmüller, FÄ für Innere Medizin, Praxisübernahme von Dr. med. Ute Junghanns, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), Carl-von-

Ossietzky-Platz 5, 06449 Aschersleben, Tel. 03473 812284
seit 01.12.2021

Dipl.-Psych. Eva-Maria Bartl, Psychologische Psychotherapeutin, Mühlweg 43, 06114 Halle, Tel. 0345 47008015
seit 01.12.2021

Dipl.-Med. Tatjana Vorsatz, FÄ für Innere Medizin (hausärztlich), angestellt bei Dr. med. Kielstein Ambulante Medizinische Versorgung GmbH, Saalstraße 16, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 805242
seit 11.11.2021

Dr. med. Torsten Köhlitz, FA für Radiologie, angestellt im MVZ Quedlinburg, Diftfurter Weg 24, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946 9090
seit 01.12.2021

Dr. med. Anne Stotz, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, angestellt im MVZ Martha-Maria Am Markt, Marktplatz 17, 06108 Halle, Tel. 0345 5220302
seit 11.11.2021

Dr. med. Carolin Steinmetz, FÄ für Allgemeinmedizin, angestellt im MVZ der Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH, Weiße Mauer 52, 06217 Merseburg, Tel. 03461 274700
seit 11.11.2021

Wir gratulieren



...zum 90. Geburtstag

Prof. Dr. med. Richard Fischbeck
aus Sülzetal/OT Osterweddingen*,
am 16. Januar 2022

...zum 89. Geburtstag

SR Dr. med. Brigitte Hempel
aus Bad Kösen, am 11. Februar 2022
Prof. Dr. med. Rolf Koch
aus Magdeburg, am 14. Februar 2022

...zum 88. Geburtstag

MR Dr. med. Karl Holotiuk
aus Raguhn, am 1. Februar 2022
MR Herta Zimmerhäkel
aus Burg, am 9. Februar 2022

... zum 87. Geburtstag

Dr. med. Rudolph Lenz
aus Aschersleben, am 15. Januar 2022
Prof. Dr. med. habil. Gertrud Pohl
aus Magdeburg, am 31. Januar 2022
MR Günther Berk aus Nebra,
am 6. Februar 2022
SR Dr. med. Margitta Heselich
aus Halle, am 7. Februar 2022

...zum 86. Geburtstag

Dr. med. Christel Dietz
aus Lutherstadt Eisleben,
am 16. Januar 2022
MR Dr. med. Irmgard Ebert
aus Teutschenthal, am 20. Januar 2022
Dr. med. Wilfried Voigt
aus Magdeburg, am 5. Februar 2022
Dr. med. Walter Lantsch
aus Halle, am 8. Februar 2022

...zum 85. Geburtstag

SR Dr. med. Jürgen Erbarth
aus Naumburg, am 21. Januar 2022
MR Dr. med. Heinz Bock
aus Eisleben, am 5. Februar 2022
Dr. sc. med. Manfred Narwutsch
aus Sennewitz, am 12. Februar 2022
MR Dr. med. Karl Restel
aus Wolfen, am 13. Februar 2022

...zum 84. Geburtstag

SR Dr. med. Elisabeth Rohrlack
aus Magdeburg, am 17. Januar 2022
Dr. med. Hubert Nießen
aus Halle, am 28. Januar 2022
Hildegard Affeldt
aus Pretzsch, am 29. Januar 2022
SR Dr. med. Bärbel Bisinger
aus Leuna/OT Kötzschau,
am 30. Januar 2022
Dr. med. Helmut Bender
aus Kalbe, am 6. Februar 2022
OMR Dr. med. Eva Brändel
aus Halle, am 7. Februar 2022
Dr. med. Oda Richter
aus Lützen, am 13. Februar 2022

...zum 83. Geburtstag

Dr. med. Helga Ackermann
aus Schkopau/OT Burgliebenau,
am 16. Januar 2022
Dr. med. habil. Lieselotte Willms
aus Halle, am 17. Januar 2022
Dr. med. Monika Zobel
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 19. Januar 2022
Dieter Paul
aus Quedlinburg, am 23. Januar 2022
Dieter Jende
aus Landsberg, am 25. Januar 2022
SR Dr. med. Ursula Reineck
aus Roßla, am 30. Januar 2022
Dr. med. Regina Tabbert
aus Aschersleben, am 1. Februar 2022
Dr. med. Gerhard Ehrig
aus Quedlinburg, am 1. Februar 2022

SR Maria Kreutz
aus Hohenmölsen, am 2. Februar 2022
MR Thea Thümmeler
aus Dessau, am 7. Februar 2022

...zum 82. Geburtstag

SR Marlies Schneider
aus Niemberg, am 30. Januar 2022
MR Dr. med. Reinhard Käufer
aus Weimar, am 30. Januar 2022
SR Helga Schwarzkopf
aus Halle, am 2. Februar 2022
Dr. med. Hartmut Wilke
aus Zerbst, am 5. Februar 2022
Dr. med. Peter Kirsch
aus Uichteritz, am 5. Februar 2022
Dr. med. Ingrid Ebeling
aus Magdeburg/OT Beyendorf,
am 7. Februar 2022
Dr. med. Barbara Meisl
aus Weißenfels, am 13. Februar 2022

...zum 81. Geburtstag

Helga Rotzoll
aus Merseburg, am 15. Januar 2022
Dr. med. Edeltraud Schumann
aus Naumburg, am 15. Januar 2022
Dr. sc. med. Ekkehardt Schleier
aus Naumburg, am 19. Januar 2022
Dr. med. Sabine Nehrig
aus Schönhausen, am 23. Januar 2022
Dr. med. Hannelore Presting
aus Lutherstadt Wittenberg,
am 23. Januar 2022
**Prof. Dr. med. habil. Friedrich
Spencer** aus Leipzig,
am 30. Januar 2022
MR Dr. med. Karl Hildebrandt
aus Söllichau, am 31. Januar 2022
Dr. med. Marlene Fichtmüller
aus Weißenfels, am 5. Februar 2022
Dr. med. Helma Tschritter
aus Aschersleben, am 5. Februar 2022
Dipl.-Med. Wolfgang Göpner
aus Ströbeck, am 9. Februar 2022

* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

...zum 80. Geburtstag

MR Doz. Dr. med. habil. Manfred John aus Merseburg*, am 18. Januar 2022
Sighild Ludwig aus Querfurt, am 20. Januar 2022
Margit Feller aus Halle, am 21. Januar 2022
Dr. med. Anna Miltenberger aus Sangerhausen, am 21. Januar 2022
Dr. med. Gerhard Schönermarck aus Dessau, am 31. Januar 2022
MR Prof. Dr. med. habil. Uwe Herter aus Kabelsketal, am 2. Februar 2022
Dr. med. Christine Öhlmann aus Langenbogen, am 3. Februar 2022
Dr. med. Ute Metker aus Wernigerode, am 5. Februar 2022
Doz. Dr. med. habil. Astrid Schlote aus Magdeburg, am 7. Februar 2022
Dr. med. Norbert Honisch aus Dessau, am 13. Februar 2022
Dr. med. Klaus Härtling aus Dessau-Roßlau/OT Roßlau, am 13. Februar 2022
Christiane Rieche aus Cattenstedt, am 14. Februar 2022

...zum 75. Geburtstag

Dr. med. Christoph Scholl aus Könnern, am 24. Januar 2022
Dr. med. Bärbel Herrmann aus Lutherstadt Wittenberg, am 31. Januar 2022
Dr. med. Detlev Serfling aus Halle, am 14. Februar 2022

...zum 70. Geburtstag

Dr. med. Martina Schauen aus Wolmirstedt, am 19. Januar 2022
Dipl.-Med. Wilfried Heß aus Weißenfels/OT Burgwerben, am 21. Januar 2022
Dr. med. Isolde Borstell aus Tangerhütte, am 23. Januar 2022
Dr. med. Sabine John aus Braunsbedra/OT Roßbach, am 28. Januar 2022
Dr. med. Sabine Ahrendt aus Magdeburg, am 2. Februar 2022
Dipl.-Med. Brigitte Lamme aus Magdeburg, am 5. Februar 2022

Dipl.-Psych. Marion Schmidt aus Halle, am 6. Februar 2022
Dr. med. Christine Friedrich aus Staßfurt, am 9. Februar 2022
Dipl.-Med. Minas Kestanian aus Aschersleben, am 10. Februar 2022
Dr. med. Hartmut Scheffler aus Magdeburg, am 14. Februar 2022
Dr. med. Katharina Adomat aus Möser, am 14. Februar 2022

...zum 65. Geburtstag

Dr. med. Peter Adam aus Nebra, am 15. Januar 2022
Dipl.-Med. Frank Jansen aus Zerbst, am 19. Januar 2022
Dipl.-Med. Ute Schulz aus Salzwedel, am 21. Januar 2022
Dr. med. Matthias Pfau aus Halle, am 24. Januar 2022
Dipl.-Med. Axel Schirmer aus Halle, am 24. Januar 2022
Dr. med. Kerstin Eichfeld aus Halle, am 1. Februar 2022
Dipl.-Med. Gudrun Dreller aus Halle, am 3. Februar 2022
Dipl.-Med. Barbara-Andrea Maßel aus Staßfurt, am 12. Februar 2022

...zum 60. Geburtstag

Dipl.-Med. Andrea Lange aus Osternienburger Land/OT Osternienburg, am 23. Januar 2022
Dr. med. Heike Becker aus Halle, am 23. Januar 2022
Emilia Tsonev aus Merseburg, am 24. Januar 2022
Dipl.-Med. Nabil-Ahmad Abawi aus Genthin, am 26. Januar 2022
Dipl.-Med. Sigrud Jacob aus Weißenfels, am 27. Januar 2022
Dipl.-Med. Kai-Uwe Dobberkau aus Osterburg, am 28. Januar 2022
Dipl.-Med. Eckehard Seifert aus Halle, am 28. Januar 2022
Dr. med. Andreas Schütte aus Köthen, am 31. Januar 2022
Klaus Löffler aus Bernburg, am 2. Februar 2022
Dipl.-Med. Beatrice Dünnebeil aus Dessau-Roßlau/OT Roßlau, am 3. Februar 2022
Dr. med. Barbara Ruhm

aus Naumburg, am 6. Februar 2022
Dr. med. Bernd Maier aus Steigra, am 8. Februar 2022
Dr. med. Sabine Dost aus Magdeburg, am 8. Februar 2022
Dipl.-Med. Petra Egli aus Wanzleben-Börde/OT Seehausen, am 9. Februar 2022
Dipl.-Med. Thomas Schwerdtfeger aus Naumburg, am 9. Februar 2022
Dipl.-Med. Siegrid Danker aus Arneburg, am 10. Februar 2022
Dr. med. Heidrun Kellner aus Bismark, am 11. Februar 2022
Dipl.-Med. Meike Kuckert aus Gräfenhainichen, am 11. Februar 2022
Dipl.-Med. Stefan Linke aus Merseburg, am 12. Februar 2022
Dr. med. Barbara von Rosenberg aus Wernigerode, am 13. Februar 2022

...zum 50. Geburtstag

Dr. med. Michael Kloß aus Haldensleben, am 16. Januar 2022
Dr. med. Christiane Natusch aus Halle, am 18. Januar 2022
Dr. med. Uta Schaller aus Halle, am 19. Januar 2022
Dr. med. Doreen Langer aus Landsberg, am 26. Januar 2022
Dr. med. Dagmar Rickes aus Halberstadt, am 30. Januar 2022
Dr. med. Ute Hammer aus Halle, am 31. Januar 2022
Dr. med. Maike Bondar aus Magdeburg, am 31. Januar 2022
Michael Wendel aus Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld, am 3. Februar 2022
Dr. med. Frank Geissler aus Weißenfels am 6. Februar 2022
Dr. med. Antje Hummel aus Magdeburg, am 9. Februar 2022
Dipl.-Psych. Almut Köppe-Lochmann aus Halle, am 10. Februar 2022



* Tätigkeitsort, im Ruhestand der Wohnort

Beschlüsse des Zulassungsausschusses

Anhalt-Bitterfeld

Dr. med. Katrin-Barbara Simon, Fachärztin für Anästhesiologie/ZB Palliativmedizin/ZB Anästhesiologische Intensivmedizin an der Anhaltischen Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH Dessau-Roßlau, wird ermächtigt

- zur ambulanten ärztlichen Versorgung der Patienten des Anhalt-Hospiz Dessau, des Anhalt-Hospiz Zerbst sowie in der außerklinischen Beatmungs- und Intensivpflege der Anhaltischen Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH, einschließlich der Möglichkeit der Abrechnung der fachgruppenspezifischen Grundpauschale im direkten Zugang

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Verordnungen zu tätigen.
Befristet vom 21.07.2021 bis zum 30.06.2023.

Salzlandkreis

Jessica Rohde, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie, Oberärztin in der Abteilung für Innere Medizin und Kardiologie am AMEOS Klinikum Schönebeck, wird ermächtigt

- zur Durchführung der ambulanten Erstkontrolle von Herzschrittmachern/Kardiovertern bzw. Defibrillatoren/CRT gemäß den Nummern 13571 sowie 13573, 13574, 13575 und 13576 des EBM bei den Rhythmusimplantaten, die am AMEOS Klinikum Schönebeck implantiert worden sind auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten.

Befristet vom 21.07.2021 bis zum 30.06.2023.
Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Halle

Dr. med. Sabine Schmitt, Fachärztin für Orthopädie, Chefärztin der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an der Krankenhaus Martha-Maria Halle-

Dölau gGmbH, wird ermächtigt

- zur Diagnostik und Therapie orthopädischer Problemfälle auf Überweisung von niedergelassenen Orthopäden sowie Fachärzten für Orthopädie und Unfallchirurgie und niedergelassenen Vertragsärzten mit dem Schwerpunkt Unfallchirurgie und Rheumatologie.

Befristet vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2023
Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a und b SGB V erbracht werden können.
Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Prof. Dr. med. Jürgen Lautermann, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Chefarzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen an der Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH, wird ermächtigt

- zur Diagnostik bei Problempatienten, die unter Schwindelbeschwerden leiden sowie von Patienten mit problematischen Tumorerkrankungen auf dem Gebiet der HNO-Heilkunde als Konsiliaruntersuchung
- zur Diagnostik von Patienten mit problematischen Erkrankungen im Kopf- und Halsbereich als Konsiliaruntersuchung
- zur Erbringung der EBM-Ziffer 09350 (Wechsel und /oder Entfernung einer pharyngotrachealen Sprechprothese)
- zur ambulanten Nachbetreuung von Cochlea-Implant-Patienten, besonders in Bezug auf die Erstanpassung und Folgeanpassung bei Cochlea-implantierten Patienten

sowie im Zusammenhang mit der Ermächtigung die Leistungen nach den Nummern 01321 und 01602 EBM auf Überweisung von niedergelassenen HNO-Ärzten.
Es wird die Berechtigung erteilt, zur labor diagnostischen- bzw. pathologischen Diagnostik zu überweisen.
Befristet vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2023.

Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Stadt Magdeburg

Prof. Dr. Hagen Thieme, Facharzt für Augenheilkunde, Direktor der Universitätsaugenklinik am Universitätsklinikum Magdeburg, wird ermächtigt

- zur Durchführung eines conrealen UVA-Crosslinking nach den Nummern 06362, 31364, 31738 des EBM auf Überweisung von niedergelassenen Augenärzten.

Es wird die Berechtigung erteilt, erforderliche Verordnungen zu tätigen.
Befristet vom 21.07.2021 bis zum 30.09.2023.
Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.
Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Prof. Dr. med. Stefanie Wolff, Fachärztin für Chirurgie/SP Viszeralchirurgie, Fachärztin für Gefäßchirurgie, Chefärztin an der Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie Magdeburg, wird ermächtigt

- zur Indikationsstellung und Nachsorge im Rahmen bariatrischer Operationen, soweit es sich bei diesen um Leistungen aus der gesetzlichen Krankenversicherung handelt, ausschließlich bezogen auf die Operationsmethoden duodentaler Switch, Legen eines Magenbandes, eines Magenbypasses sowie zur Durchführung von Sleeve-Magenresektionen begrenzt auf zwei Jahre nach stationärem Eingriff und in Problemfällen auf Überweisung von niedergelassenen Hausärzten, Internisten und Chirurgen

Es wird die Berechtigung erteilt, zur laboratoriumsdiagnostischen- bzw. bildgebenden Diagnostik zu überweisen.
Befristet vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2023.
Davon ausgenommen sind Leistungen, die auf der Grundlage des § 115 a SGB V erbracht werden können.

Beschlüsse des Landesausschusses

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hat am 07.12.2021 folgende Stellenausschreibungen beschlossen:

Stellenausschreibungen

Es können Zulassungen im folgenden Umfang erteilt werden:

Arztgruppe	Planungsbereich	Stellenzahl
Augenärzte	Saalekreis	0,5
Augenärzte	Wittenberg	0,5
Kinder- und Jugendärzte	Börde	1,0
Kinder- und Jugendärzte	Saalekreis	1,0
Ärztliche Psychotherapeuten	Magdeburg	11,5
Psychotherapeuten	Saalekreis	0,5
Urologen	Harz	0,5
Urologen	Stendal	0,5
Urologen	Wittenberg	0,5

Unter mehreren Bewerbern haben die Zulassungsgremien nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung






- der beruflichen Eignung
- der Dauer der bisherigen ärztlichen/psychotherapeutischen Tätigkeit
- dem Approbationsalter, der Dauer der Eintragung in die Warteliste gem. § 103 Abs. 5 Satz 1 SGB V
- der bestmöglichen Versorgung der Versicherten im Hinblick auf die räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes und
- nach Versorgungsgesichtspunkten (wie z. B. Fachgebietsschwerpunkten, Barrierefreiheit und Feststellungen zusätzlichen lokalen Versorgungsbedarfs in nicht unterversorgten Planungsbereichen) und
- der Belange von Menschen mit Behinderung beim Zugang zur Versorgung

zu entscheiden. Über vollständige Zulassungsanträge, die die nach § 18 Ärzte-ZV erforderlichen Unterlagen und Nachweise enthalten, entscheidet das Zulassungsgremium erstmalig nach Ablauf der **Bewerbungsfrist vom 10.01.2022 bis 28.02.2022**.

Ihr zuverlässiger Rundum-Dienstleister für KV-Dienste !

 **ASTRID PRANTL**
ARZTEVERMITTLUNG

www.ap-aerztevermittlung.de

-  **Unter den Linden 10 • 10117 Berlin**
-  **030. 863 229 390**
-  **030. 863 229 399**
-  **0171. 76 22 220**
-  **kontakt@ap-aerztevermittlung.de**



KV-Dienst-Vertreter werden !

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

KV-Dienste vertreten lassen !

- Honorärärzte mit deutscher Approbation
- nur haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination

Hier können Sie unsere Kontaktdaten scannen und speichern:



Versorgungsstand in den einzelnen Planungsbereichen von Sachsen-Anhalt

43. Versorgungsstandsmitteilung

Grundlage: Bedarfsplanungsrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses

Zulassungsbeschränkungen:

Planungsbereich (Mittelbereich)	Hausärzte
Aschersleben	
Bernburg	
Bitterfeld-Wolfen	
Burg	
Dessau-Roßlau	
Eisleben	
Gardelegen	
Genthin	
Halberstadt	
Haldensleben	
Halle, Stadt	
Halle, Umland	
Havelberg	
Jessen	
Köthen	
Magdeburg, Stadt	
Magdeburg, Umland	
Merseburg	
Naumburg	
Oschersleben	
Osterburg	
Quedlinburg	
Salzwedel	
Sangerhausen	
Schönebeck	
Stassfurt	
Stendal	
Weissenfels	
Wernigerode	
Wittenberg	
Zeitz	
Zerbst	

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 1

	Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	1

Planungsbereich (Raumordnungsregion)	Anästhesisten	Fachinternisten (fachärztl. tätig)	Kinder- u. Jugendpsychiater	Radiologen
Altmark				
Anhalt-Bitterfeld/Wittenberg				
Halle/Saale				
Magdeburg				

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 13

	Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Planungsbereich	Augenärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinder- und Jugendärzte	Nervenärzte	Psychotherapeuten	Urologen
Altmarkkreis Salzwedel									
Anhalt-Bitterfeld									
Börde									
Burgenlandkreis									
Dessau-Rosslau, Stadt									
Halle (Saale), Stadt									
Harz									
Jerichower Land									
Magdeburg, Landeshauptstadt									
Mansfeld-Südharz									
Saalekreis									
Salzlandkreis									
Stendal									
Wittenberg									

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 88

	Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	1
	Neu entsperrte Planungsbereiche	7
	Neu gesperrte Planungsbereiche Psychotherapeuten dennoch Zulassungen von Psychotherapeuten (ärztl. und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; vgl. Beschluss des LA) möglich	1
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	1
	Neutrale Änderung, aber Neuzulassung in Teilgruppe der Arztgruppe neu möglich	0

Planungsbereich	Humangenetiker	Laborärzte	Neurochirurgen	Nuklearmediziner	Pathologen	Physikalische- u. Rehabilitations-Mediziner	Strahlentherapeuten	Transfusionsmediziner
Bezirk der Kassenärztlichen Vereinigung								

Zahl der gesperrten Planungsbereiche: 6

	Neu gesperrte Planungsbereiche (inkl. Psychotherapeuten, wenn keine Zulassung möglich)	1
	Neu entsperrte Planungsbereiche	0
	Neu entsperrte Planungsbereiche, wegen bestehender Jobsharing-Verhältnisse keine Neuzulassungsmöglichkeiten	0

Arztbestand per 11.11.2021, Psychotherapeuten per 25.11.2021

- partielle Entsperrung mit (ggf. abgelaufener) Ausschreibung neu zu vergebender Arztstelle
- Keine Anordnung von Zulassungsbeschränkungen*
- Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**
- Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**, aber Zulassungen in Teilarztgruppe **neu** möglich
- Anordnung von Zulassungsbeschränkungen**, dennoch Zulassungen von Psychotherapeuten (ärztl. und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten; vgl. Beschluss des LA) möglich
- Aufgehobene Zulassungsbeschränkungen ohne Neuzulassungsmöglichkeiten***

* da rechnerisch gem. § 101 I 2 SGB V i.V.m. §§ 15, 20 Bedarfsplanungsrichtlinie **nicht** übertarnt
 ** da rechnerisch gem. § 101 I 2 SGB V i.V.m. §§ 15, 20 Bedarfsplanungsrichtlinie übertarnt
 *** da gem. § 101 III, IIIa SGB V i.V.m. § 26 II, III Bedarfsplanungsrichtlinie bei bestehenden Jobsharing-Verhältnissen die Leistungsbeschränkungen entfallen und diese Stellen mitzurechnen sind

Regional

27. bis 29. Januar 2022 Ballenstedt

29. Ballenstedter Endoskopieseminar:
„Thorakale Endoskopie“
Information: Lungenklinik Ballenstedt/Harz
gGmbH, Robert-Koch-Str. 26/27, 06493
Ballenstedt, Chefarztsekretariat, Dorothee
Rieckmann, Tel. 039483 700, Fax 039483
70200
E-Mail: dr2@lk-b.de

25. bis 27. Februar 2022 Halle/Saale

DEGUM-Sonographie-Kurse –
Interdisziplinärer Grundkurs Gefäß-
diagnostik
Information: Ultraschall-Akademie der
DEGUM GmbH, Heidereuterstr. 13a, 13597
Berlin, Tel. 030 20214045-0,
Fax 030 20214045-9
E-Mail: office@ultraschall-akademie.de

12. März 2022 Schönebeck (Elbe)

Die Ärztliche Leichenschau
Information: Ärztekammer Sachsen-Anhalt,
Abteilung Fortbildung, Doctor-Eisenbart-
Ring 2, 39120 Magdeburg, Tel. 0391 6054-
7760
fortbildung@aeksa.de

25. bis 26. März 2022 Wernigerode

Kurse der Doppler-Duplexsonographie
intracraneller hirnversorgender Gefäße –
Aufbau- und Abschlusskurs
Information: CA Dr. Tom Schilling,
Zentrum für Innere Medizin und
Gefäßzentrum Harz/Klinikum Wernigerode,
Ilseburger Straße 15, 38855 Wernigerode,
Tel. 03943 611595, Fax 03943 611596
E-Mail: info@vasosono.de

26. bis 27. März 2022 Wernigerode

Duplexsonographie retroperitonealer,
mediastinaler und abdominaler Gefäße –
Aufbau- und Abschlusskurs

Hinweis der Red.:

Aufgrund der Corona-Pandemie werden viele Präsenz-Fortbildungen abgesagt,
verschoben oder online durchgeführt bzw. wird stetig geprüft, ob die Durchführung
von Veranstaltungen möglich ist.

Für aktuelle Informationen nutzen Sie bitte die angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Information: CA Dr. Tom Schilling,
Zentrum für Innere Medizin und
Gefäßzentrum Harz/Klinikum Wernigerode,
Ilseburger Straße 15, 38855 Wernigerode,
Tel. 03943 611595, Fax 03943 611596
E-Mail: info@vasosono.de

6. April 2022 Magdeburg

Fit für den Notfall in der Praxis und im
kassenärztlichen Bereitschaftsdienst
Information: Ärztekammer Sachsen-
Anhalt, Abteilung Fortbildung, Doctor-
Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg, Tel.
0391 6054-7760
fortbildung@aeksa.de

18. Juni 2022 Magdeburg

4. Magdeburger Internistenforum:
Funktionelle Magen-Darm-Störungen –
unklare Durchfälle, Bauchschmerzen und
Erbrechen etc. Was steckt dahinter?
Eisenmangelanämie im Fokus;
Thromboembolie – Prophylaxe und
Therapie; Pneumologie – Asthma, COPD,
PAH; Schmerztherapie; Kardiologie – Herz-
insuffizienz, Lipidmanagement
Information: RG Gesellschaft für
Information und Organisation, Würmstr. 55,
82166 Gräfelfing, Tel. 089 8989948-0
E-Mail: stegmaier@rg-web.de
<http://rg-web.de>

Überregional

17. bis 21. Januar 2022 Berlin und online

Fortbildung für Ärzte, die nach berufsfreiem
oder -fremdem Intervall wieder medizinisch
tätig werden wollen; Allgemeinmediziner
und internistisch tätige Ärzte, die eine
Aktualisierung des medizinischen Wissens
anstreben

Information: Christine Schroeter, Kaiserin
Friedrich-Stiftung für das ärztliche
Fortbildungswesen, Robert-Koch-Platz 7,
10115 Berlin, Tel. 030 30888928, E-Mail:
kfs@kaiserin-friedrich-stiftung.de
www.kaiserin-friedrich-stiftung.de

27. bis 29. Januar 2022 München oder Livestream

Infektiologie Refresher
Information:
Forum für medizinische Fortbildung – FomF
GmbH, Elisabethenstraße 1, 65719 Hofheim,
Tel. 06192 47072 00
E-Mail: info@fomf.de
www.fomf.de

23. bis 26. Februar 2022 Berlin oder Livestream

Innere Medizin Refresher
Information:
Forum für medizinische Fortbildung – FomF
GmbH, Elisabethenstraße 1, 65719 Hofheim,
Tel. 06192 47072 00
E-Mail: info@fomf.de
www.fomf.de

11. bis 12. März 2022 Berlin oder Livestream

Hausarzt Refresher
Information:
Forum für medizinische Fortbildung – FomF
GmbH, Elisabethenstraße 1, 65719 Hofheim,
Tel. 06192 47072 00
E-Mail: info@fomf.de
www.fomf.de

Online

On Demand Online-Fortbildung der Charité und der TU München (zweistündige Videofortbildung)

Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches
Fatigue-Syndrom (ME/CFS) und Post-
COVID-19-Fatigue-Syndrom
[https://www.mecfs.de/was-ist-me-cfs/
informationen-fuer-aerztinnen-und-aerzte](https://www.mecfs.de/was-ist-me-cfs/informationen-fuer-aerztinnen-und-aerzte)
Information: Deutsche Gesellschaft für ME/
CFS e.V., Bornstr. 10, 20146 Hamburg
E-Mail: torben.bendig@dg.mecfs.de
www.mecfs.de

23. Februar 2022 16:00 – 20:00 Uhr

5. Kieler Dermatologie-Update für Nicht-
Dermatologen 2022
Information: RG Gesellschaft für
Information und Organisation, Würmstr. 55,
82166 Gräfelfing, Tel. 089 8989948-0
E-Mail: unna@rg-web.de
<http://rg-web.de>

Januar 2022

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Hypertonie	26.01.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	28.01.2022	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Die Forderungen des Patienten	28.01.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Hygiene	28.01.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
VERAH® Burnout	20.01.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.
VERAH® Herzinsuffizienz	20.01.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten: 85,00 € p.P.
Notfalltraining	28.01.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	29.01.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.

Februar 2022

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung – Hausärzte	02.02.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Brigitte Zunke, Andreas Welz, Anna Helmholz Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
QM – für Psychotherapeuten	11.02.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba Kosten: 100,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Moderatorenworkshop	24.02.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
Der moderne Patient	23.02.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Halle Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
QM – Einführung mit QEP	25.02.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Julia Bellabarba Kosten: 195,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Diabetes mit Insulin	25.02.2022/ 26.02.2022	14:30 – 21:00/ 09:30 – 14:30	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p.P./Tag Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
Professionell am Praxistresen	25.02.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Dipl.-Phil. Joachim Hartmann Kosten: 90,00 € p.P.

März 2022

Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten			
Aktuelles aus der Abrechnung – Fachärzte	23.03.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: Brigitte Zunke, Andreas Welz Kosten: kostenfrei Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Ärzte/Psychotherapeuten und Medizinische Fachangestellte			
QM Start	02.03.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P.
Arbeitsschutz	16.03.2022	14:00 – 18:30	Veranstaltungsort: Ärztekammer, Magdeburg Referentin: Christin Fels Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Diabetes ohne Insulin	23.03.2022	14:30 – 21:00	Veranstaltungsort: Ärztekammer, Magdeburg Referenten: Dr. Karsten Milek, Dr. Susanne Milek Kosten: 90,00 € p. Tag/Teilnehmer Fortbildungspunkte: beantragt Anmerkung: für Ärzte und Medizinische Fachangestellte
	25.03.2022	14:30 – 19:30	Anmerkung: nur Medizinische Fachangestellte
Hygiene	25.03.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P. Fortbildungspunkte: beantragt
Fortbildung für Medizinische Fachangestellte			
KV-INFO-Tag für Praxispersonal	16.03.2022	15:00 – 17:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referenten: verschiedene Kosten: kostenfrei
Wundversorgung und -management – Ein phasengerechter Überblick	18.03.2022	14:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Christoph Burkert Kosten: 45,00 € p.P.
Notfalltraining	25.03.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 60,00 € p.P.
Notfallmanagement-Refresherkurs	26.03.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: Mercure-Hotel, Halle Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten: 90,00 € p.P.

Allgemeine Hinweise zur Anmeldung für Fortbildungsseminare

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung zu einem Seminar ausschließlich die am Ende der PRO-Ausgaben befindlichen Anmeldeformulare.

Auf dem Formular können Sie wählen, ob für den Fall der Berücksichtigung der angegebenen Teilnehmer die Seminargebühren von Ihrem Honorarkonto abgebucht werden sollen oder eine Rechnungslegung erfolgen soll.

Bitte kreuzen Sie in jedem Falle eines der vorgesehenen Felder an.

Sofern eine Teilnahme an einem Seminar trotz Anmeldung nicht möglich ist, informieren Sie uns bitte unverzüglich, um möglicherweise einer anderen Praxis den Platz anbieten zu können.

Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller, Tel. 0391 627-6444, Marion Garz, Tel. 0391 627-7444, Anett Bison, Tel. 0391 627-7441

Kompaktkurse VERAH®

VERAH®-Kompaktkurs in Magdeburg für Praxispersonal; Gesamtpreis = 1365,00 Euro; Einzelteilnahme für 2022 möglich			
VERAH®-Technikmanagement	24.02.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 105,00 € p.P.
VERAH®-Wundmanagement	24.02.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 105,00 € p.P.
VERAH®-Notfallmanagement	25.02.2022 26.02.2022	09:00 – 18:00 09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 205,00 € p.P.
VERAH®-Gesundheitsmanagement	23.03.2022	09:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Frank Radowsky Kosten 155,00 € p.P.
VERAH®-Casemanagement	24.03.2022 25.03.2022	09:00 – 20:00 09:00 – 20:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann Kosten 310,00 € p.P.
VERAH®-Präventionsmanagement	26.03.2022	09:00 – 17:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Mia Ullmann Kosten 150,00 € p.P.
VERAH®-Praxismanagement	29.04.2022 30.04.2022	09:00 – 18:00 09:00 – 13:30	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 220,00 € p.P.
VERAH®-Besuchsmanagement	30.04.2022	14:00 – 19:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referent: Jürgen Reich-Emden Kosten 115,00 € p.P.

Zusatzqualifikationen *VERAH® plus Module

Zusatzqualifikation VERAH® plus Modul in Magdeburg für Praxispersonal; je Modul = 85,00 Euro, Gesamt = 340,00 Euro für 2022			
Demenz	21.01.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten 85,00 € p.P.
Schmerzen	21.01.2022	13:45 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten 85,00 € p.P.
Palliativ	22.01.2022	09:00 – 13:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten 85,00 € p.P.
Ulcus cruris	22.01.2022	14:00 – 18:00	Veranstaltungsort: KV Sachsen-Anhalt, Magdeburg Referentin: Yvonne Rambow Kosten 85,00 € p.P.

* Institut für hausärztliche Fortbildung



Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Veranstaltungsthema

.....
Termin

.....
Ort:

Teilnehmer (bitte vollständigen Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und ggf. Handynummer angeben)

.....
.....
.....
.....

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- Ja**, ich bin damit einverstanden.
- Nein**, ich bitte um Rechnungslegung.

Hinweis: Sollten Sie trotz der verbindlichen Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir Sie, uns schriftlich bis sechs Tage vor der Veranstaltung zu informieren. Andernfalls müssen wir Ihnen auch bei Nichtteilnahme die Kosten in Rechnung stellen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
Anett Bison, Tel.: 0391 627-7441
E-Mail: Fortbildung@kvsa.de

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abteilung Qualitäts- und Ordnungsmanagement
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg



per Fax: 0391 627-8436

Verbindliche Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Veranstaltungsthema

.....
Termin

.....
Ort:

Teilnehmer (bitte vollständigen Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und ggf. Handynummer angeben)

.....

.....

.....

.....

Für den Fall der Berücksichtigung der o. a. Teilnehmer für das benannte Seminar und des Zustandekommens des Trainings bin ich damit einverstanden, dass mein Honorarkonto bei der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt mit den Kosten belastet wird.

- Ja**, ich bin damit einverstanden.
 Nein, ich bitte um Rechnungslegung.

Hinweis: Sollten Sie trotz der verbindlichen Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir Sie, uns schriftlich bis sechs Tage vor der Veranstaltung zu informieren. Andernfalls müssen wir Ihnen auch bei Nichtteilnahme die Kosten in Rechnung stellen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Annette Müller, Tel.: 0391 627-6444
Marion Garz, Tel.: 0391 627-7444
Anett Bison, Tel.: 0391 627-7441
E-Mail: Fortbildung@kvs.de

Betriebsstättennummer

Arztstempel und Unterschrift



Fax: 0391 6054-7750
Bitte ausfüllen und
als Fax oder Brief senden

Bei Rückfragen:
Tel. 0391 6054-7700/-7730
oder fortbildung@aeksa.de



Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Abteilung Fortbildung
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

Gemeinsame Fortbildung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde ich mich für nachfolgende Veranstaltung an:

Aktuelle Probleme im ärztlichen Alltag – ein Update

Termin: 26. Januar 2022, 16.00 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort: Verwaltungszentrum der Heilberufe
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg
Teilnahmegebühr: Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Fortbildungspunkte: 4

Begrüßung und Moderation: *Henrik Straub*

- Alle wichtigen Informationen rund um das Rezept
Dr. med. Lars Mohrenweiser und Norman Wenzel
- Die Todesbescheinigung – Hinweise für eine korrekte Dokumentation
Dr. med. Norbert Beck
- Gespräche mit interdisziplinärem kollegialem Gedankenaustausch

Titel, Vorname, Name:

Fachgebiet:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

KVSA – Ansprechpartner der Abteilung Qualitäts- und Verordnungsmanagement

	Ansprechpartnerin	Telefonnummer
Abteilungsleiterin	conny.zimmermann@kvsa.de	0391 627-6450
Sekretariat	kathrin.hanstein@kvsa.de / anke.roessler@kvsa.de / ivonne.jacob@kvsa.de	0391 627-6449/ -6448/ -7449
Beratende Apothekerinnen / Pharmazeutisch-technische Assistentin	tina.abicht@kvsa.de josefine.mueller@kvsa.de heike.druenkler@kvsa.de	0391 627-6437 0391 627-6439 0391 627-7438
Fortbildungskoordination/Qualitätszirkel	marion.garz@kvsa.de / annette.mueller@kvsa.de / anett.bison@kvsa.de	0391 627-7444/ -6444/ -7441
Praxisnetze/Genial – Ratgeber Genehmigung/ Qualitätsmanagement/-berichte	christin.lorenz@kvsa.de	0391 627-6446
Frühe Hilfen	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Informationsmaterial Hygiene	Hygiene@kvsa.de	0391 627-6435/ -6446

genehmigungspflichtige Leistung		
Abklärungskolposkopie	julia.mahlo@kvsa.de	0391 627-7448
Akupunktur	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Ambulantes Operieren	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Ambulante Katarakt-Operationen	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Apheresen als extrakorporale Hämotherapieverfahren	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Arthroskopie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Balneophototherapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Belegärztliche Tätigkeit	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Blasenfunktionsstörungen / Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Chirotherapie	kathrin.kuntze@kvsa.de	0391 627-7436
Computertomographie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Dermatohistologie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Dialyse	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
DMP Asthma bronchiale/COPD	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
DMP Brustkrebs	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
DMP Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
DMP Koronare Herzerkrankung	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
EMDR	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Früherkennungsuntersuchungen U10, U11 und J2	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Früherkennung – Schwangere	kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-7436/ -6436
Früherkennung – augenärztlich	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Handchirurgie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Hautkrebs-Screening/Hautkrebsvorsorge-Verfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Histopathologie beim Hautkrebs-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
HIV-Aids	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Homöopathie	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene)	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Hörsturz	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Intravitreale Medikamenteneingabe	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Invasive Kardiologie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Kapselendoskopie-Dünndarm	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Knochendichte-Messung	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Koloskopie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Künstliche Befruchtung	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Kurärztliche Tätigkeit	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Langzeit-EKG-Untersuchungen	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Liposuktion bei Lipödem im Stadium III	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Mammographie/Mammographie-Screening	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Molekulargenetik	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MR-Angiographie	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
MRSA	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
MRT allgemein / MRT der Mamma	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Naturheilverfahren	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Neugeborenen-Screening	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Neuropsychologische Therapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Nuklearmedizin	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Onkologisch verantwortlicher Arzt	carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-6436
Otoakustische Emission	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Palliativversorgung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
PET, PET/CT	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Pflegeheimversorgung	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Photodynamische Therapie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Phototherapeutische Keratektomie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Physikalische Therapie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Polygraphie/ Polysomnographie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Praxisassistentin	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Psychosomatische Grundversorgung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Psychotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Radiologie – interventionell	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Rhythmusimplantat-Kontrolle	annett.irmer@kvsa.de / julia.diosi@kvsa.de	0391 627-7340/ -7334
Röntgendiagnostik – allgemein	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Schmerztherapie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Sozialpädiatrie	birgit.maiwald@kvsa.de	0391 627-6440
Sozialpsychiatrische Versorgung v. Kindern/Jugendlichen	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Soziotherapie	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Spezialisierte geriatrische Diagnostik	anke.roessler@kvsa.de	0391 627-6448
Spezielle Laboratoriumsuntersuchungen	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Stoßwellenlithotripsie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Strahlentherapie	kerstin.muenzel@kvsa.de	0391 627-7443
Substitutionsgestützte Behandlung Opioidabhängiger	julia.mahlo@kvsa.de	0391 627-7448
Telekonsil	sandy.fricke@kvsa.de	0391 627-6443
Ultraschalldiagnostik	kathrin.kuntze@kvsa.de / carmen.platenau@kvsa.de	0391 627-7436/ -6436
Urinzytologie	anke.schmidt@kvsa.de	0391 627-6435
Vakuumbiopsie der Brust	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449
Videosprechstunde	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447
Zervix-Zytologie	julia.mahlo@kvsa.de	0391 627-7448
Zweitmeinungsverfahren - Mandelentfernung, Gebärmutterentfernung	silke.brumm@kvsa.de	0391 627-7447

Studierende und Ärzte in Weiterbildung		
Gruppenleiterin	christin.lorenz@kvsa.de	0391 627-6446
Stipendienprogramm	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Blockpraktikum/PJ	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Famulatur	Studium@kvsa.de	0391 627-6446
Beschäftigung und Genehmigung Ärzte in Weiterbildung	claudia.hahne@kvsa.de	0391 627-6447
Vertretung/Assistenten		
Vertretung, Sicherstellungs- und Entlastungsassistenten	kathrin.hanstein@kvsa.de	0391 627-6449

Visionen

in Malerei und Grafik



15.11.2021 bis 04.03.2022

Klaus Fezer